feinste Bauchemie

Technische Produktinformation

Spachtelmassen, Estriche und Putze

Sopro GH 564

Gießharz

GH 564

Zweikomponentiges, schnell erhärtendes, fließfähiges Acrylharzsystem zum kraftschlüssigen Verfüllen von Estrichrissen. Mit Quarzsand abgemagert zum Füllen von Fugen und Fehlstellen sowie zum Spachteln von Unebenheiten. Auch zum Einbetten und Befestigen von Stoßleisten, Winkelschienen, Abschlussprofilen etc.

- Innen und außen, Boden
- Wasser-, witterungs- und chemikalienbeständig
- Topfzeit variabel einstellbar (je nach Härtermenge): 10 - 20 Minuten
- Begehbar: nach ca. 1 Stunde
- Für Fußbodenheizung geeignet
- Mit 10 Estrichklammern
- Nur für den berufsmäßigen Verwender!

Verbrauch: Ca. 1,0 kg/l – abhängig vom Volumen des zu verschließenden Risses

Lieferform		Gebinde/Palette	Palettengewicht
Dose	**0,75 kg**	360	270 kg

Anwendungsgebiete	Zweikomponentiges Acrylharz zum kraftschlüssigen Verharzen von Fugen und Rissen in mineralischen Estrichen und Beton. Zum Schließen von Poren und Lunkerstellen. Zum Einbetten und Befestigen von Stoßleisten, Winkelschienen, Abschlussprofilen, Nagelleisten etc. Zum Kleben und Ausbessern von Fliesen und Platten, Stein, Beton etc.
Eigenschaften	Sopro Gießharz ist ein zweikomponentiges Acrylharzsystem zum Vergießen, Füllen und Kleben. Vielseitig verwendbar und sehr hohe Festigkeit. Besonders geeignet als Riss- und Fugenharz im Innen- und Außenbereich.
Untergrundvorbereitung	Die Untergründe müssen trocken, tragfähig, formbeständig und frei von haftungsmindernden Stoffen (z. B. Staub, Öl, Wachs, Trennmitteln, Ausblühungen, Sinterschichten, Lack- und Farbresten) sein. Vor der Verklebung von Metallen und Kunststoffen ist eine Probeverklebung sinnvoll.
Verarbeitung	Vergussmasse: Den Härter in das Harz einstreuen und beide Komponenten intensiv miteinander mischen, bis das Pulver homogen in der Masse verteilt ist. Die Topfzeit kann durch Verringerung der Härterzugabe gesteuert werden: – bei Zugabe der gesamten Härterkomponente ca. 10 Minuten – bei Zugabe von 1/3 der Härterkomponente ca. 20 Minuten Generell empfiehlt es sich, das angemischte Material sofort in die Risse zu vergießen, da die Reaktion im Gebinde beschleunigt wird. Während der Verarbeitung ist auf eine ausreichende Belüftung zu achten. Der Bodenriss wird von allen losen Bestandteilen gereinigt und ggf. mit einem Winkelschleifer oberseitig zur Hälfte bis ca. 2/3 der Estrichdicke aufgeweitet. Das homogen angemischte Gießharz in den offenen Rissquerschnitt bis zur Oberkante eingießen, ggf. mehrfach bis zur vollständigen Füllung nachgießen. Ein Einlaufen des Harzes in die Dämmung ist zu verhindern. Bei größeren Rissen muss eine Querarmierung eingebaut werden. Hierzu vor dem Fugenverguss mit einem Winkelschleifer quer zum Rissverlauf und an den Rissenden im Abstand von 15 – 30 cm Quer-schlitze zur Hälfte bis ca. 2/3 der Estrichdicke einschneiden, in die Vormaueranker oder Estrichklammern eingelegt werden. Diese werden mit dem Fugenverguss eingegossen. Ein Einlaufen des Harzes in die Dämmung ist zu verhindern. Auf das noch frische Gießharz feinen, trockenen Quarzsand im Überschuss einstreuen, um nachfolgenden Materialien eine sichere Haftfläche zu schaffen. Überschüssigen Quarzsand nach der Erhärtung des Gießharzes abkehren. Spachtelmasse: Zum Herstellen einer Spachtelmasse kann Sopro Gießharz mit sauberem, trockenem, feinen Quarzsand verschnitten werden. Mischungsverhältnis 1 Teil Sopro Gießharz : 4 Teile Quarzsand (in Gewichtsteilen). Harz und Härter vollständig miteinander mischen, dann den Quarzsand zumischen. Die Topfzeit wird dadurch verlängert. Nur soviel Material anmischen, wie innerhalb der Topfzeit verarbeitet werden kann.
Begehbar	Nach ca. 1 Stunde
Belastbar	Nach ca. 12 Stunden mechanisch voll belastbar
Besondere Hinweise	Das Material kann sich nach dem Anmischen stark erwärmen, deshalb nur im Metallgebinde anmischen und nach dem Mischen nicht unbeaufsichtigt lassen.
Lagerung	Kühl, frostfrei und trocken ca. 12 Monate lagerfähig; Anbruchgebinde dicht verschließen.
Mischungsverhältnis (2K Produkte)	0,75 kg Kombigebinde: 0,708 kg Komponente A : 0,042 kg Komponente B
Verarbeitungstemperatur	Ab +5 °C verarbeitbar (Untergrund, Luft, Werkstoff)

Verarbeitungszeit	Je nach Härterdosierung 10 – 20 Minuten. Generell empfiehlt es sich, das angemischte Material sofort in die Risse zu vergießen, da die Reaktion im Gebinde beschleunigt wird.
Werkzeugreinigung	Werkzeuge und Verunreinigungen in frischem Zustand mit Universalverdünnung reinigen; erhärtet nur mechanisch.
Zeitangaben	Beziehen sich auf den normalen Temperaturbereich +23 °C und 50 % rel. Luftfeuchtigkeit; höhere Temperaturen verkürzen, niedrigere verlängern diese Zeiten.
Hinweise zu Ihrer Sicherheit	**Komponente A** Kennzeichnung gemäß Verordnung (EG) 1272/2008 (CLP) GHS02 GHS07 **Signalwort:** Gefahr Enthält Methylmethacrylat. H225 Flüssigkeit und Dampf leicht entzündbar. H315 Verursacht Hautreizungen. H317 Kann allergische Hautreaktionen verursachen. H335 Kann die Atemwege reizen. P102 Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen. P210 Von Hitze, heißen Oberflächen, Funken, offenen Flammen und anderen Zündquellen fernhalten. Nicht rauchen. P261 Einatmen von Dampf vermeiden. P280 Schutzhandschuhe/Schutzkleidung/ Augenschutz/Gesichtsschutz tragen. P302+P352 BEI KONTAKT MIT DER HAUT: Mit viel Wasser und Seife waschen. P333+P313 Bei Hautreizung oder -ausschlag: Ärztlichen Rat einholen/ärztliche Hilfe hinzuziehen. P403+P233 Behälter dicht verschlossen an einem gut belüfteten Ort aufbewahren. WGK 2: Wassergefährdend (Selbsteinstufung gemäß VwVwS vom 17.05.1999) ADR/RID/GGVSEB: Klasse: 3; UN-Nr. 1133; Kemler-Zahl: 33; Verpackungsgruppe: III; Gefahrzettel: 3; Bezeichnung des Gutes: Klebstoffe, Beförderungskategorie: 3; Tunnelbeschränkungscode: D/E **Komponente B** Kennzeichnung gemäß Verordnung (EG) 1272/2008 (CLP) GHS07 GHS09 **Signalwort:** Achtung Enthält Dibenzoylperoxid. H317 Kann allergische Hautreaktionen verursachen. H319 Verursacht schwere Augenreizung. H400 Sehr giftig für Wasserorganismen. P102 Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen. P261 Einatmen von Staub vermeiden. P280 Schutzhandschuhe/Augenschutz/Gesichtsschutz tragen. P302+P352 BEI BERÜHRUNG MIT DER HAUT: Mit viel Wasser und Seife waschen. P333+P313 Bei Hautreizung oder -ausschlag: Ärztlichen Rat einholen/ärztliche Hilfe hinzuziehen. P337+P313 Bei anhaltender Augenreizung: Ärztlichen Rat einholen/ärztliche Hilfe hinzuziehen. P305+P351+P338 BEI KONTAKT MIT DEN AUGEN: Einige Minuten lang behutsam mit Wasser spülen. Eventuell vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter spülen. WGK 1: Schwach wassergefährdend (Selbsteinstufung gemäß VwVwS vom 17.05.1999) Nur für den berufsmäßigen Verwender!

Deutschland
Sopro Bauchemie GmbH
Postfach 22 01 52
D-65102 Wiesbaden
Fon +49 611 1707-252
Fax +49 611 1707-250
Mail info@sopro.com

Schweiz
Sopro Bauchemie GmbH
Bierigutstrasse 2
CH-3608 Thun
Fon +41 33 334 00 40
Fax +41 33 334 00 41
Mail info_ch@sopro.com

Österreich
Sopro Bauchemie GmbH
Lagerstraße 7
A-4481 Asten
Fon +43 72 24 67141-0
Fax +43 72 24 67181
Mail marketing@sopro.at

Service-Hotline Anwendungsberatung
Fon +49 611 1707-111
Fax +49 611 1707-280
Mail anwendungstechnik@sopro.com

Service-Hotline Objektberatung
Fon +49 611 1707-170
Fax +49 611 1707-136
Mail objektberatung@sopro.com

Bitte beachten Sie die aktuell gültige Produktinformation, die aktuell gültige Leistungserklärung gem. EU-BauPVO sowie das jeweils gültige Sicherheitsdatenblatt gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 in der neuesten Fassung, aktuell auch im Internet: www.sopro.com! Die in dieser Information enthaltenen Angaben sind Produktbeschreibungen. Sie stellen allgemeine Hinweise aufgrund unserer Erfahrungen und Prüfungen dar und berücksichtigen nicht den konkreten Anwendungsfall. Aus den Angaben können keine Ersatzansprüche hergeleitet werden. Wenden Sie sich bei Bedarf an unsere technische Beratung.